

Prilog 6.3.

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Die PH Ludwigsburg ist die Nachfolgeeinrichtung des 1946 eröffneten Pädagogischen Instituts Stuttgart, das 1962 zur Pädagogischen Hochschule erhoben wurde und 1966 in den Neubau nach Ludwigsburg umsiedelte. 1987 wurde der Fachbereich Sonderpädagogik der ehemaligen PH Reutlingen in die Hochschule integriert. Heute ist die PH Ludwigsburg mit über 4900 Studierenden und rund 380 Mitarbeitern die größte Pädagogische Hochschule in Baden-Württemberg. Sie versteht sich als modernes Kompetenzzentrum für Bildungswissenschaften in vier eng miteinander verknüpften Bereichen: schulische Bildung, außerschulische Kinder- und Jugendbildung, Erwachsenen- und Weiterbildung sowie Bildung im Kultur- und Sozialbereich.

Grundlage des Hochschulprofils bilden die Studiengänge für die Lehrämter Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschule (der 2. Abschnitt des Studiums für das Lehramt an Sonderschulen findet an der Außenstelle Reutlingen in der Fakultät für Sonderpädagogik statt).

Außerdem kann an der PH Ludwigsburg als Master of Science ein Abschluss für das Berufsschullehramt erworben werden. Zunehmend beteiligt sich die Hochschule in Kooperation mit den benachbarten Universitäten auch am gymnasialen Lehramt.

Das besondere Merkmal der drei Bachelorstudiengänge ist die Verknüpfung von erziehungs- und bildungswissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Zugängen zu außerschulischen Bildungsfeldern (Frühkindliche Bildung, Kultur- und Medienbildung, Lebenslanges Lernen). Darüber hinaus können sich Studierende in einer breiten Palette von Masterstudiengängen für bestimmte Berufs- und Forschungsgebiete spezialisieren. Speziell berufsbegleitend organisiert sind die Weiterbildungsmasterstudiengänge, die für Leitungspositionen qualifizieren.

Ein Schwerpunkt der zahlreichen Forschungsprojekte ist die Lehr- und Lernforschung, aber auch die Schulentwicklungsforschung. Die Betreuung der Doktorandinnen und Doktoranden durch erfahrene Hochschullehrer wird zusätzlich durch eine Forschungsförderungsstelle unterstützt. Nach der Promotion besteht die Möglichkeit zur Habilitation. Die EU-Forschungsstelle der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs stellt ein Serviceangebot für alle sechs PHn dar.

Das Akademische Auslandsamt pflegt mit über 50 Partnerhochschulen enge Kontakte und bietet einer großen Zahl von Studierenden die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts. Über 190 ausländische Studierende studieren jedes Jahr an der PH Ludwigsburg. Im Kontext langjähriger vertiefter Partnerschaften mit einigen internationalen Universitäten werden regelmäßig wissenschaftliche Symposien durchgeführt.

Als Hochschule im Um- und Aufbruch wird die PH Ludwigsburg ihr Angebot in den nächsten Jahren weiter ausdifferenzieren und ihre Rolle als zentrale Bildungsinstitution in der Region ausbauen. Darüber hinaus ist sie aber auch ein Ort lebendigen Campuslebens. Kulturelle Highlights sind fest im Veranstaltungskalender der Hochschule integriert. Dazu zählen unter anderem wechselnde Ausstellungen in der Studiengalerie und Lesungen und Konzerte im Literaturcafé.

Dieses Leitbild ist in einem breiten Partizipationsprozess aller Mitglieder der Pädagogischen Hochschule in den Jahren 2009 – 2010 erarbeitet worden. Die Mitglieder der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg beziehen das Leitbild in ihre Entscheidungsprozesse ein.

1. Das Profil der Hochschule

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist eine staatliche Hochschule des Landes Baden-Württemberg und versteht sich als bildungswissenschaftliche Universität. Sie ist ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Bildung und Kultur. Grundlegung, Erforschung und Förderung von Bildungsprozessen sind unsere zentralen Ziele. Die enge Verzahnung von Forschung, Lehre und Praxis ist ein spezifisches Qualitätsmerkmal. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg hat ihre historische Basis als Lehrerbildungsstätte auf alle gesellschaftlichen Handlungsfelder mit Bildungsfragen hin erweitert: Die gesamte schulische Bildung, die Erwachsenen- und Weiterbildung, die außerschulische Kinder- und Jugendbildung, die im Sozial- und Kulturbereich verorteten Bildungsaufgaben sowie Bildungs- und Sozialisationsprozesse unter Bedingungen von Behinderung und sozialer Ungleichheit sind Gegenstände unserer Forschung und Lehre. Dies umfasst auch die in den genannten Handlungsfeldern notwendigen Managementaufgaben. Mitglieder, Absolventinnen und Absolventen unserer Hochschule wirken in allen Bildungsbereichen und tragen mit ihrer Berufstätigkeit, ihrer Expertise, ihren Forschungsprojekten, Promotionen und Habilitationen zur Weiterentwicklung des gesamten Bildungswesens bei. Wir betreiben Forschung in allen Bildungsbereichen. Wir bieten grundlegende, berufsqualifizierende Studiengänge, weiterführende forschungs- bzw. anwendungsorientierte Studiengänge sowie wissenschaftliche Weiterbildungsangebote an und wirken dabei auch in die berufliche Praxis hinein. Unsere Hochschule ist eine Kulturinstitution, die kulturelle Teilhabe und Bildung in der eigenen Organisation und auch darüber hinaus fördert. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg orientiert sich am „Leitbild der nachhaltigen Entwicklung“ und vollzieht ihre Aktivitäten mit Verantwortung für kommende Generationen. Internationalisierung, internationale Vernetzung und Kooperationen zählen zu den Kernelementen unserer Einrichtung. Bildung ist für uns ein aktiver Prozess der Auseinandersetzung mit sich selbst, der Gesellschaft und der Welt. Der Diskurs um den Bildungsbegriff und das Bildungsverständnis bestimmt unsere Arbeit. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg bietet einen Raum, in dem zum einen für alle Gruppen bestmögliche Voraussetzungen für Bildungsprozesse in sozialen Kontexten geschaffen werden und zum anderen die Fähigkeit entwickelt werden kann, Bildungsprozesse anderer zu unterstützen und die dafür notwendigen Bedingungen zu schaffen. Wir begreifen Diversität als Chance und treten aktiv für die Inklusion der an Bildungsprozessen Beteiligten ein.

2. Organisationskultur

Als Mitglieder der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gestalten und prägen wir deren Kultur. Dies umfasst auch ein hohes Maß an Mitverantwortung in allen Bereichen der Hochschule. Wir pflegen eine verständigungsorientierte Diskurskultur, die bestrebt ist, die Interessen aller Beteiligten zu berücksichtigen. Wir tragen Sorge für die Transparenz von Verfahren und Beschlüssen. Unser Leitungsverständnis ist auf Partizipation hin angelegt. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist eine lernende Organisation, deren Mitglieder sich aktiv an der Qualitätsentwicklung beteiligen. Dazu gehören auch regelmäßige Evaluationen in allen Bereichen. Die

fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter/innen wird durch vielfältige Maßnahmen unterstützt. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg unterstützt das Engagement und die Mitwirkung der Studierenden. Wir setzen uns für die Gleichstellung von Frauen und Männer in allen Bereichen und auf allen Ebenen ein und erkennen Gender Mainstreaming als durchgängigen Grundsatz an. Wir gestalten Campus und Gebäude im Rahmen der architektonischen Gegebenheiten so, dass eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre entsteht.

3. Qualität der Lehre

Gelingendes Lernen setzt das Zusammenwirken von Lehrenden und Lernenden voraus. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg bietet den Studierenden eine Umgebung, in der sie, hochschuldidaktisch kompetent unterstützt, als selbständig Lernende erfolgreich aktiv sein und sich theoretische und praktische Erkenntnis- und Erfahrungsräume erschließen können. Die Aufarbeitung aktueller fachlicher Diskurse und des Forschungsstandes ist für unsere Lehrenden selbstverständlich (inhaltliche Dimension). Personale, fachliche und hochschuldidaktische Kompetenzen bei Lehrenden und Prüfenden werden von uns vorausgesetzt und weiterentwickelt (personale Dimension). Die Lehrenden gestalten die Bildungsprozesse ausgehend von Kriterien, die sie über die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den für die Hochschuldidaktik relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen gewinnen. Die eigene Lehre, einschließlich der Prüfungen, auf diese Weise zu entwickeln, ist Anspruch aller Lehrenden (didaktische Dimension). Die Beziehung zwischen Lehrenden und Studierenden wird von beiden Seiten differenziert reflektiert und aktiv gestaltet, z.B. durch das Etablieren einer stärkenorientierten Feedbackkultur (Beziehungsdimension). Wo dies didaktisch sinnvoll ist, erfolgt eine Vernetzung der Lehre (formal-organisatorische Dimension).

4. Qualität der Forschung

Wir legen den Schwerpunkt auf Bildungsforschung, zum Beispiel in bildungswissenschaftlicher Grundlagenforschung, Lehr-Lernforschung in allen Altersstufen, Unterrichtsforschung, Professionalisierungsforschung, institutions- und organisationsbezogener Bildungsforschung, Praxisforschung, Forschung zu Bildungs-, Sozialisations- und Rehabilitationsprozessen. Das schließt andere Forschungsbereiche nicht aus. Die Vielfalt an Forschungszugängen und –methoden stellt ein wichtiges Merkmal unseres Forschungsprofils dar. Vor allem die interdisziplinären Forschungsmöglichkeiten sind als besonderes Potenzial zu sehen. Forschungsorientierte Lehre wird durch die enge Verzahnung zwischen Forschung und Lehre erreicht. Die guten Kontakte zu beruflichen Praxisfeldern ermöglichen den Zugang zu den Lernenden, Lehrenden und Institutionen, in denen bildungswissenschaftlich geforscht wird, sowie den Transfer der Forschungsergebnisse.

5. Qualität der Dienstleistungen

Die Serviceeinrichtungen (Verwaltung und betriebliche Einrichtungen) der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg verstehen sich vorrangig als interne Dienstleister und Berater für eine effizient arbeitende Hochschule. Sie handeln nach klar strukturierten und dokumentierten Prozessen. Dienstleistungen können darüber hinaus auch externen Interessenten angeboten werden. Wir optimieren unsere Prozesse mit Blick auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit der gesamten Hochschule. Wir bemühen uns um eine schlanke Bürokratie, aber sachgerechte

Vorgehensweise bei Verwaltungsvorgängen. Gegenseitiger Respekt, Freundlichkeit und der Wille zu helfen prägen unsere tägliche Zusammenarbeit.

6. Das Verhältnis der Hochschule zu anderen Bereichen der Bildungs- und Berufspraxis und der Gesellschaft

Wir verstehen die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg als Kommunikationszentrum und pflegen eine gute Vernetzung in überregionalen und regionalen Kontexten. Wir legen besonderen Wert auf internationale Kooperationen mit Partnern in allen Kulturkreisen und pflegen enge und intensive Beziehungen mit unseren Partnerhochschulen. Zugleich ist die Hochschule stark in die Region eingebunden und tritt dort auch als kultureller Akteur auf. Wir engagieren uns für die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft mit ihren öffentlichen und privaten Bildungs- und Kultureinrichtungen. Wir betreiben Öffentlichkeitsarbeit und berichten über die Entwicklungen in Forschung und Lehre sowie im Bereich der zentralen Dienstleistungen. Die Aufgabe der (Aus-)Bildung und Beratung der Studierenden endet nicht mit dem Examen, sondern reicht in die Berufstätigkeit hinein. Wir sind an aktiven Alumni interessiert, die der Hochschulentwicklung wertvolle Impulse geben. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg baut dafür ein Alumni-Netzwerk auf.